



Wie alles anfing

Mit ein wenig Bangen betrat ich am Grenzübergang Koh Kong am 19. Februar 2005 zum ersten Mal kambodschanischen Boden. In meinem Kopf überschlugen sich Schlagworte wie "Rote Khmer", "Pol Pot", "Landminenopfer", "bittere Armut", "Bettler", "Waisenkinder". Würde ich das aushalten? Oder würde ich die Flucht ergreifen und sofort den Rückzug nach Thailand antreten? Was mir dann jedoch begegnete, war das Gegenteil all meiner Befürchtungen: Die Menschen jenseits der Grenze zu Thailand fuhren oder liefen winkend und lachend an mir vorbei, ich sah überall nur strahlende Gesichter.

Überwältigt von einem Gefühl der Liebe zu diesem Land und seinen Menschen fuhr ich am nächsten Tag weiter nach Sihanoukville, damals noch entweder eine 6-stündige Fahrt per Minibus über gut 200 km unbefestigte Straße und mit einigen abenteuerlichen Flussüberfahrten oder eine 4-stündige Schiffsreise.





Ti mit Frau und Sohn



Meine Yogagruppe bei M'lop Tapang



Ein Splitter, den ich mir schon in Thailand in den Fuß getreten hatte, zwang mich am ersten Tag in Sihanoukville dazu, mich dem Motorradtaxifahrer Ti anzuvertrauen und mich zu einem Arzt bringen zu lassen. Wie sich herausstellte, war Ti hauptberuflich Mitarbeiter bei der Kinderschutzorganisation M'lop Tapang. Durch ihn erfuhr ich viel über die soziale Wirklichkeit der Armen in Kambodscha, besonders der Kinder. Er war es auch, der mich ein Jahr später drängte, bei M'lop Tapang Yoga- und Englischunterricht anzubieten.



DistriktChief

Am Ende dieser Zeit, kurz vor meiner Rückkehr nach Deutschland, bat mich Thet, einer der Manager von M'lop Tapang, ihn dabei zu unterstützen, in seinem Heimatdistrikt Steng Hau, 30 km von Sihanoukville entfernt, Englischunterricht für die Kinder zu ermöglichen.

Thet nahm mich mit nach Steng Hau, stellte mich und die Idee mit dem Englischunterricht dem District Chief, Village Chiefs und Schulleitern vor und meinte, es würden 50 US\$ im Monat für einen Lehrer, 10 \$ für die Miete eines Raums und weitere 10 \$ für Unterrichtsmaterialien benötigt.



erste Gespräche in Steng Hau



Die Straße nach Steng Hau - damals noch unbefestigt

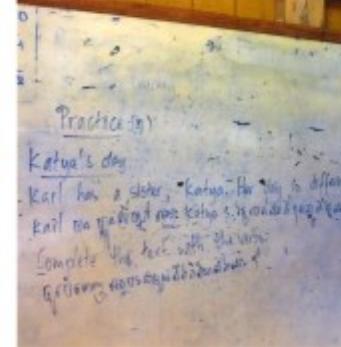




Eine e-Mail an Freunde und Verwandte in Deutschland brachte spontane Zusagen von insgesamt 560 US\$ Unterstützung. Damit war der Grundstein für das Steng-Hau-Projekt gelegt!

Die 560 Dollar wurden im Safe von M'lop Tapang deponiert, und Maggie, die englische Projektkoordinatorin von M'lop Tapang, verspricht, sich um die geregelte Auszahlung zu kümmern.

Am 1. September 2006 begann die erste Englischklasse mit 30 Schülern den Unterricht. Bald sollte eine zweite Klasse folgen, und auch die Anfrage nach einer dritten Klasse war schon da.





Mit Daumenabdruck wird der Pachtvertrag unterzeichnet



Das Land vor Baubeginn. Rechts: der erste Grundriss

Unten: feierliche Einweihung der Bildungshütte



Nun wurde es höchste Zeit, einen Verein zu gründen, denn auf die Dauer konnten Spenden natürlich nicht über mein privates Konto gehen. So entstand am 4. Januar 2007 der Verein "Zukunft für Steng Hau e.V.". Seither hat sich viel getan.

Wir finanzieren inzwischen sieben Englischklassen für fast 200 Kinder in fünf verschiedenen Dörfern von Steng Hau.

Seit dem 10. Juni 2008 haben wir ein schönes Stück Land gepachtet, auf dem am 17. September 2008 unsere Bildungshütte eingeweiht wurde.



Der benachbarte Schreiner baut die Bildungshütte.



Alle helfen mit





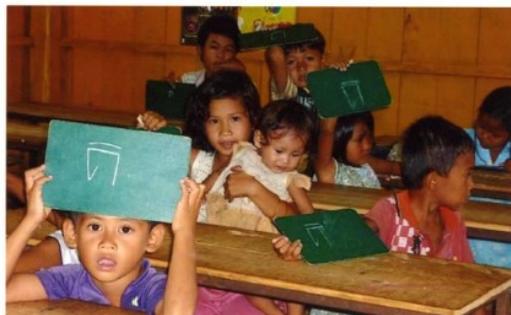
Ziel der Bildungshütte ist es, den Kindern von Steng Hau einen geschützten Ort zum Spielen und zum Lernen zu bieten. Die Kinder kennen von zu Hause weder Buntstifte noch Spielzeug, und viele von ihnen haben die öffentliche Schule nur für ein, zwei Jahre besucht und sind dann, entweder, weil sie zu Hause helfen mussten, aus Angst vor den Lehrern oder auch einfach, weil die Eltern Lernen für nicht so wichtig hielten, aus dem Schulsystem gefallen.





In unserer Bildungshütte dürfen die Kinder Kind sein und mit anderen Kindern spielen und sich kreativ erfahren.

Wir helfen ihnen aber auch, in die öffentliche Schule zurück zu kehren, indem wir Brücken-klassen anbieten, in denen Grundlagen im Lesen, Schreiben und Rechnen unterrichtet werden. Schon etwa vier Monate vor der Eröffnung der Bildungs-hütte hatte eine Sozialarbeiterin begonnen, Kontakt zu den Familien in Steng Hau aufzunehmen. Aufgrund des großen Andrangs in der Bildungshütte haben wir seit März 2009 eine zweite Sozialarbeiterin eingestellt





Die Bildungshütte wird regelmäßig von M'lop Tapangs "Bücherbus" angefahren, was ebenfalls durch unseren Verein finanziert wird.

Außerdem werden die Kinder und Eltern in der Bildungshütte auch in medizinischen und hygienischen Fragen beraten und geschult.



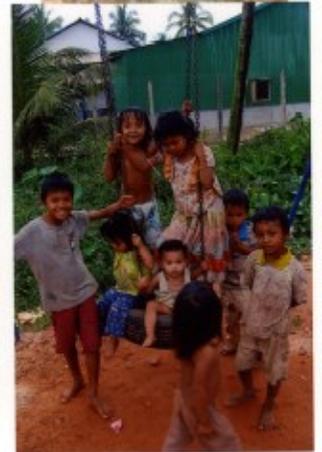


Im Sommer 2010 konnten wir einen Wasseranschluss legen und zwei Toiletten bauen. Dadurch wurde regelmäßiges Hygiene- und Zahnputztraining möglich.





Unser Spielplatz ist mit schönen Spielgeräten ausgestattet. Manche davon, zum Beispiel das Klettergerüst und die Schaukeltiere, waren in Kambodscha völlig unbekannt. Thet hatte sie auf einem Deutschlandbesuch gesehen, fotografiert und nachbauen lassen.





Natürlich hält die moderne Zeit auch in Kambodscha Einzug. Ohne Computerkenntnisse wird dort in einigen Jahren kaum noch Arbeit zu finden sein. So haben wir uns entschlossen, auch Computerunterricht anzubieten. Seit Dezember 2010 haben wir einen Computerraum, in dem mehrere Gruppen zu je acht Schülern in Word, Excel und im Schreiben von Khmer Texten unterrichtet werden. Viele Schülerinnen und Schüler haben bereits ein Zertifikat in Word und Excel erhalten.



Im Sommer 2012 wurde unsere Bildungshütte noch einmal erweitert: In dem neu angebauten etwas größeren und wegen der Hitze mit einer Zwischendecke ausgestatteten Raum findet nun der Computerunterricht statt, während sich im früheren Computerraum jetzt eine kleine Bibliothek befindet, die von den Kindern eifrig genutzt wird. An Wochenenden ist die Bibliothek für alle Bewohner Steng Haus geöffnet.





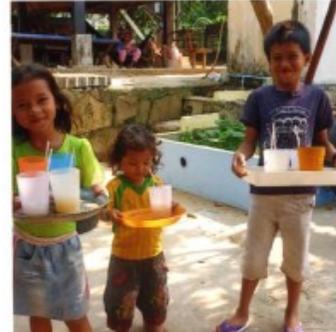
Außerdem haben wir, auch im Sommer 2012, eine betonierte überdachte Spielfläche gebaut. Hier sind die Kinder vor der sengenden Sonne ebenso geschützt wie vor den Regenfluten in der Regenzeit.

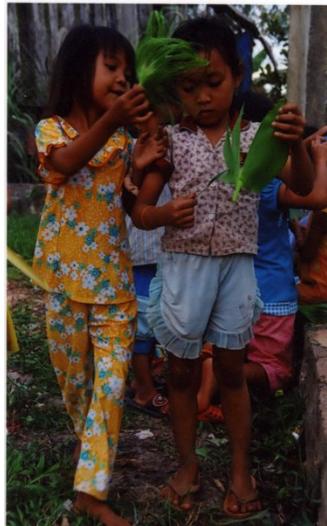
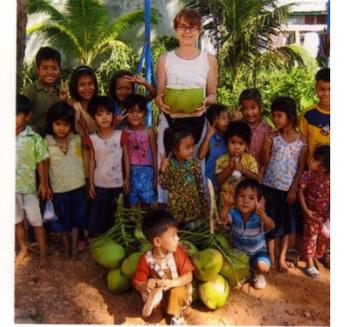




Ein wichtiger Teil unserer Arbeit sind Fortbildungen für unsere Mitarbeiter. Ein bis zwei Mal im Jahr finanzieren wir eine Schulung zu Themen wie Konfliktlösungsstrategien, Teamarbeit, Kommunikation, Führungsverhalten usw. Unsere Mitarbeiter haben sich durch diese Trainings persönlich und fachlich enorm entwickelt!

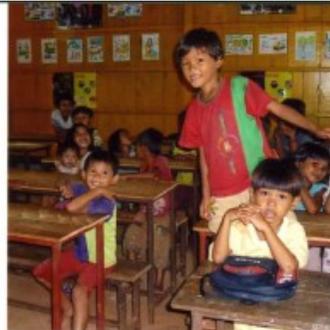
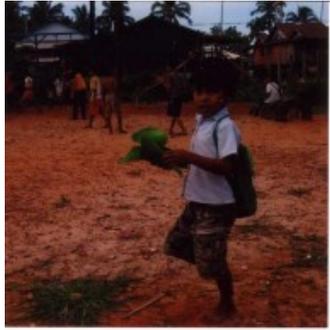
Das Training 2012 fand im Goodwill Center in Sihanoukville statt, wo für köstliche Pausensnacks gesorgt war.





Unsere Mitarbeiter haben auf dem Gelände der Bildungshütte einen wunderschönen Garten angelegt. Alle helfen, und die Kinder lernen, ihn zu pflegen.





Um unsere Arbeit weiterführen zu können, benötigen wir weiterhin die Hilfe vieler Spender.

Bitte überweist auf das Konto von
"Zukunft für Steng Hau e.V." bei der Deutschen Bank, Kontonummer
744181900, BLZ 200 700 24, IBAN: DE14200700240744181900, BIC:
DEUTDE33HAN

Selbst kleine Beträge können in Steng Hau Großes bewegen!

